



# MINDESTENS HALTBAR BIS

13+

**VOLKS  
THEATER**

# MINDESTENS HALTBAR BIS 13+

## URAUFFÜHRUNG

### MIT

Julia Sauter  
Katrin Wahlich  
Roland Brunner  
Daniela Schwarz  
Klara Kramer

### KÜNSTLERISCHE LEITUNG AUSSTATTUNG SOUND DRAMATURGIE REGIEASSISTENZ BÜHNENBILDASSISTENZ KOSTÜMASSISTENZ

BBB Johannes Deimling  
Sebastian Hänel  
Matthias Pick  
Lena Mallmann  
Lillian Kaufmann  
Alexander Gahr  
Tamara Goldfeld-Schiefer

**15.1.22 19.30 STUDIO** ca. 1 Stunde, keine Pause

**TECHNISCHER DIREKTOR** Ivica Fulir **VERANSTALTUNGSTECHNISCHE LEITUNG** Stephan Mauritz **LICHT-KONZEPT** Lion Koch **BÜHNE/LICHT/TON** Tobias Becker, Ernst Hollemeyer, Sebastian Huber, Maximilian Mörmann, Peter Peregovitz, Urban Schmelzle, David Trautwein **LEITER DER BELEUCHTUNGSABTEILUNG** Stefan Woinke **LEITER DER TONABTEILUNG** Stefan Raebel **LEITER DER REQUISITE** Tilo Steffens **REQUISITEUR** Ullrich Wehrather **PRODUKTIONSLEITER** Maik Fröhlich **WERKSTÄTTENLEITERIN** Almut Reitz **KONSTRUKTEUR** Stephan Sure **MALVORSTAND** Giuseppe Viva **LEITER DER THEATERPLASTIKER** Wladimir Reiswich **LEITER DER SCHREINEREI** Rouven Bitsch **LEITER DER SCHLOSSEREI** Mario Weimar **POLSTER-UND DEKOABTEILUNG** Ute Wienberg **KOSTÜMDIREKTORIN** Elisabeth Richter **PRODUKTIONSLEITUNG** **KOSTÜM** Celine Walentowski **GEWANDMEISTER\*IN HERREN** Robert Harter, Martina Klander, Petra Annette Schreiber **GEWANDMEISTERINNEN DAMEN** Tatjana Graf, Karin Wörner, Helena Wachauf **ANKLEIDERINNEN** Valentina Luzi, Simone Wassmuth **KOSTÜMBEARBEITUNG** Andrea Meinköhn **FUNDUS** Griselda Schrednitzki **CHEFMASKENBILDNERIN** Caroline Steinhage **MASKE** Kerstin Wieseler

### IMPRESSUM Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

**Intendant** Dr. Ulrich Peters **Geschäftsführender Direktor** Johannes Graf-Hauber **Künstlerische Betriebsdirektorin** Uta-Christine Deppermann **Leiterin VOLKSTHEATER** Stefanie Heiner **Chefdramaturgin** Sonja Walter **Redaktion** Lena Mallmann **Titelbild & Szenenfotos** Arno Kohlem **Porträtfotos** Monika Deimling, privat, Vielfaltfabrik **Konzept** Double Standards Berlin [www.doublestandards.net](http://www.doublestandards.net) **Gestaltung** Caroline Kleeberger, Madeleine Poole, Friederike Spielmannleitner **Druck** medialogik GmbH **Stand** 12.1.22

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind.

Programm Nr. 638

**STAATSTHEATER KARLSRUHE 2021/22**  
**WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE**

# ÜBER PERFORMANCE ART



## BBB JOHANNES DEIMLING

Künstlerische Leitung

Seit mehr als 30 Jahren ist der deutsche Künstler und Kunstpädagoge mit seinen „agierten Bildern“, wie er seit 1989 seine Werke bezeichnet, im Bereich der Performance Art international tätig und bekannt.

Basierend auf seinen künstlerischen Recherchen und pädagogischen Interessen gründete er 2008 das Intensiv-Studienprojekt PAS | Performance Art Studies. **Mindestens haltbar bis** ist seine erste Inszenierung am BADISCHEN STAATSTHEATER.

„Ich bezeichne Performance Kunst gerne als ein Chamäleon, da sich diese Form der Kunst allen anderen künstlerischen Formen anpassen kann, ohne sich dadurch zu definieren. Es ist möglich, mit Performance ein Gedicht zu schreiben, Theater zu machen, eine Skulptur zu bauen oder ein Lied zu komponieren. In diesem Sinne ist Performance nicht nur eine Kunstform, sondern eine Haltung, die eine andere Sicht- und Denkweise vom Künstler und vom Publikum verlangt, um ihr vergängliches Potential zu entfalten“.





## **SEBASTIAN HÄNEL**

Ausstattung

Sebastian Hänel, geboren 1973 in Halle/Saale und aufgewachsen in der ehemaligen DDR, arbeitete einige Jahrzehnte lang als Pädagoge. 2016 wagte er einen Neustart als freiberuflicher Künstler und widmete sich dem Aufbau seiner eigenen Handdruck- und Buchwerkstatt in Görlitz. Seitdem entwickelt er Buch- und Geschichtenprojekte wie z. B. die Buchkinderwerkstatt Görlitz. Seit 2019 bekommt die Performance Art eine wachsende Bedeutung in seinem Schaffen.

„Im Zentrum steht die Handlung an sich. Diese stellt im Grunde einen Prozess dar, den ich zwar vorher konzipiere und zu Teilen vorher erforsche, jedoch im Augenblick der Performance erst- und einmalig durchführe. Man könnte es sich so vorstellen, dass ich mir eine Art Aufgabe stelle, die ich vor dem Publikum ‚löse‘.“

# PERFORMER\*INNEN



## **ROLAND BRUNNER, 72**

Als Knäblein in den 60er Jahren war er zuständig für die Einkäufe des täglichen Bedarfs. Er musste alle zwei Tage Brot kaufen, Milch und manchmal auch zum Metzger. Ärgerlich war, die machten Mittagspause bis drei Uhr, deshalb konnte er nicht vor halb vier auf den Sportplatz. Heute muss er immer noch viel einkaufen, denn Vorratshaltung ist seine Sache nicht.



## **KLARA KRAMER, 27**

In ihrer Küche ist viel Platz zum Musizieren. Es gibt Palatschinken süß und sauer: Eier, Mehl, der Klang des Schneebesens, der Beat der Eieruhr. Dann macht es tschschsch und wupp und flatsch – und wir machen den Sekt auf. Im zweiten Satz klappern Gabel und Messer und es klingen die Gläser. Und dann der Schlussakkord: ein Schnaps.



## **JULIA SAUTER, 24**

Um den Kindern in ihrer Ganztagschule nichts wegzuessen, isst sie am liebsten den Salat, der bleibt immer übrig. Nur bei Spaghetti Bolognese kann sie sich sicher sein, dass die Kinder das ratzeputz aufessen. Bei unbeliebterem Essen ist es oft schockierend, wie viel weggeworfen werden muss, wenn man das hochrechnet auf alle Kitas, Schulen und Kantinen.



## **DANIELA SCHWARZ, 31**

Als Kunsthistorikerin bewundert sie den klaren Blick von Willem Kalf, der mit seinen Stillleben mit den neuesten optischen Erkenntnissen des 17. Jahrhunderts Essen in den Fokus rückte: Silberkrüge, chinesisches Porzellan, exotische Früchte und Essbesteck dazu. Tolle Kompositionen! Dennoch gilt, was Mutti schon gesagt hat: mit dem Essen spielt man nicht.



## **KATRIN WAHLICH, 50**

Ihr Schwiegervater kann aus lockerem Couscous mit einer Hand ganz lässig eine Kugel formen und sie sich ästhetisch in den Mund schieben. Das könnte sie auch gerne. Zumindest versucht sie – wie in Marokko – frisch regional auf dem Markt einzukaufen. Gesund & nachhaltig klappt meistens gut, außer bei der Avocado.

**FRISS BIS DIR DER NABEL  
GLÄNZT; ROT WIE EIN  
KARFUNKEL; DAMIT DU  
EINE LEUCHE HAST, IN  
DES DASEINS DUNKEL**